

# Jede Menge Action, Spiele und Spaß

Das Bikertreffen des MC Ettenheimweiler traf den Geschmack der Besucher

Ettenheimweiler. Zum Bikertreffen hatte der MC Ettenheimweiler am vergangenen Samstag auf das Gelände neben dem Sportplatz eingeladen.

Das Programm startete am frühen Nachmittag mit einem Oldtimertreffen. Rund 25 auf Hochglanz polierte Maschinen waren zu bestaunen. Nach und nach fuhren die stolzen Besitzer mit ihren historischen Maschinen vor, die von einer Jury gezeichnet unter die Lupe genommen wurden. Die Preisrichter vom Verein bewerteten die Modelle nach Baujahr, Zustand und Originalität.

Das älteste Fahrzeug war Baujahr 1928, der älteste Teilnehmer 87 Jahre. Eine Zündapp, „Grüner Elefant“, aus dem Jahr 1952 sowie ein NSU Quick von 1949 gefielen den Juroren am Besten. Einige Maschinen wurden von ihren Besitzern komplett auseinandergenommen und



Kommissarischer MC-Vorsitzender Erik Stölker, Bierbrauer Jörg Lusch und Stabhalter Reinhard Meier eröffneten das Bikertreffen mit einem Fassanstich.

überholt und glänzen jetzt als nostalgisches Schmuckstück mit funktionsstüchtigen Motoren. Traditionell wird in Ettenheimweiler eine Ausfahrt mit den polierten Oldtimern organisiert. Rund 45 Kilometer legen die Veteranen bei herrlichem Ausflugswetter zurück. Beim anschließenden Bikertreffen hatten

die Aktiven des MC, neben den kulinarischen Angeboten, auch für jede Menge Action, Spiele und Spaß gesorgt. Nachdem das gependelte Bierfass von Bierbrauer Jörg Lusch durch Stabhalter Reinhard Meier angestoßen worden war, hatte es beim Wettbewerb „Beste Burnout“ mächtig gequallt. Dabei dreht man

mit angezogener Handbremse das Hinterrad so lange durch, bis der Reifen platzt.

Auch jüngere Gäste hatten beim „Reifenwerfen“ ihre Freude oder sie übten sich im Nägelkopfen. DJ Walter Holzfloh sorgte für die musikalische Unterhaltung aus der Konserven.

## Dann kam der Regen...

Es war wieder ein Fest für befreundete Clubs, aber auch für die Bevölkerung, das jedoch aufgrund des einsetzenden Regens viel zu früh beendet war. Nur ein paar Hartgesottene verharrten im Schutz vor dem Regen unter den großen Schirmen, die am Nachmittag noch vor der Sonne schützten. Schade um die Arbeit der Aktiven, allen voran dem zweiten Vorsitzenden Erik Stölker, der den MC seit verganginem Jahr auch als kommissarischer erster Vorsitzender leitet.

Sandra Decoux-Kone



Das Spiel „Reifenwerfen“ machte vor allem den jüngsten Besuchern Spaß.

Fotos: Sandra Decoux-Kone



Polierte Veteranen, wie hier eine „Dianette“, konnten beim Oldtimertreffen bestaunt werden.

Präsentiert von  
**Schmolck**  
Eismaschinen



Unser  
Förderpartner  
ist



Grade einmal ein knapper Monat ist seit dem 31.

Spieltag der Bundesligasaison 2018/19 vergangen und doch zieht sich die Sommerpause für manchen Fußballfan bereits quellend in die Länge.

Abhilfe schaffen dieser Tage die Weltmeisterschaft der Frauen in Frankreich und das am Sonntag gestartete Turnier der U21 in Italien und San Marino

- in beiden Fällen unterstützt von Personal des SC Freiburg.

Frauen-Coach Martina Voss-Teklenburg hat mit Torhüterin Merle Frohms, der Allrounderin Giulia Gwinn und der erst 19-jährigen

Sturmstürmerin Klara Bühl drei aktuelle Spielerinnen des SC Freiburg im Kader. Die 19-jährige

Gwinn dankte ihrer Trainerin die Nominierung mit dem Siegtreffer im Auftaktspiel gegen China

und stand in allen drei Partien in der Startelf. Die von der Spvgg Untermünsterthal ausgebildete Klara Bühl wiederum kam am zweiten

Spieltag gegen Geheimfavorit Spanien zu ihrem Nationalspieler und belebte das Angriffsspiel der deutschen Elf merklich. Noch einmal deutlicher wird der positive

Einfluss, den der SC Freiburg auf den deutschen Frauenfußball hat, durch die Tatsache, dass mit

Carolin Simon, Laura Benkarth, Sara Däbritz, Verena Schweers, Melanie Leupolz und Lina

Magull sechs weitere ehemalige Spielerinnen des SCF im Kader der Frauennationalmannschaft

stehen. Am Montag besiegte die

deutsche Elf zum Abschluss der Gruppenphase Außenseiter Südafrika standesgemäß aber wenig

glanzvoll mit 4:0. Gemessen an den Leistungen der Mitspielerinnen muss sich das deutsche Team um das Freiburger Trio im Lauf

des Turniers noch ein gutes Stück steigern, um berechtigter Ansprüche auf den Fußballthron anmelden zu dürfen.

Im Team der deutschen U21 von Stefan Kunz wiederum kämpfen die Freiburger Robin Koch und

Luca Waldschmidt um Positionen in der Startelf. In der Auftaktpartie gegen die dänische U21 am

Montagsabend jedenfalls stand Waldschmidt über 90 Minuten

auf dem Feld und konnte mit einem lässigen Lupfer nach einem

sebenswerten Koster den dritten Treffer der deutschen Elf erzielen.

Allgemein präsentierte sich das deutsche Team beim 3:1 gegen die Dänen wach, aggressiv und

spielfreudig. Angetrieben von Doppelschütze Marco Richter vom FC Augsburg und dem

spielfreudigen Dortmunder Mo Daboud, machte der Europameister von 2017 sofort deutlich, dass

die Mission Titelverteidigung mit aller gebotenen Ernsthaftigkeit

angenommen wird. Am Donnerstag um 21 Uhr geht es für die Elf

von Stefan Kunz mit dem Spiel gegen Serbien weiter, die Frauen spielen ihr Achtfinale am

Samstag um 17:30 Uhr aus - in beiden Fällen sicher wieder mit Freiburger Unterstützung.

Frank Bismüller

Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser: [www.wzo.de](http://www.wzo.de)